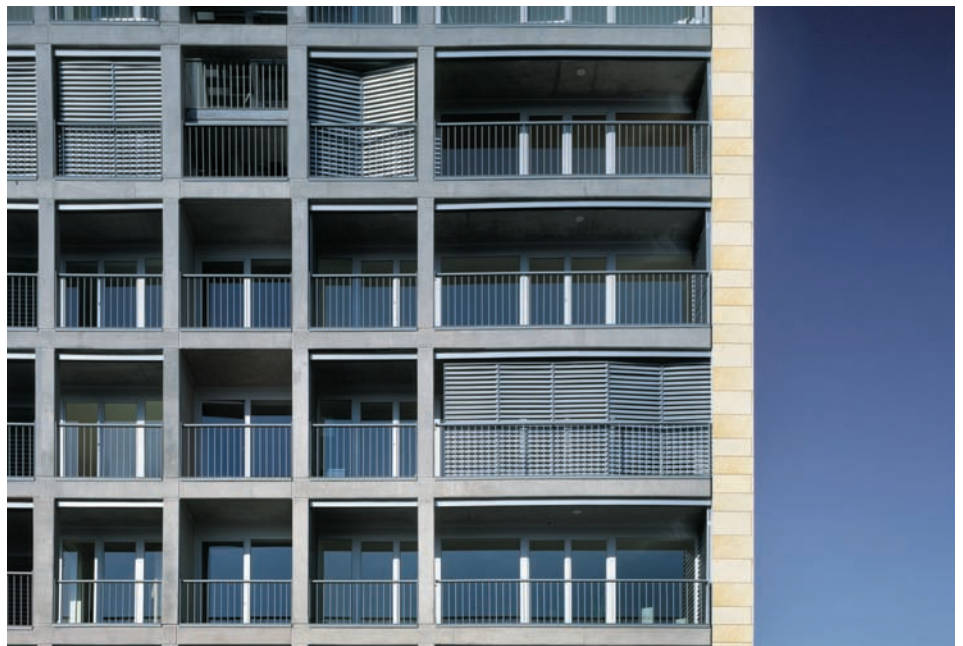
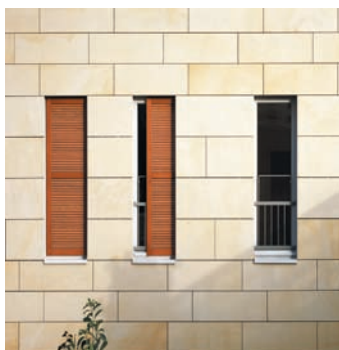


Wohnhochhaus Solitär 8 · Frankfurt am Main



Fassade Die Ost- und Westfassade wird als asymmetrische Komposition aus raumhohen Fenstern mit Holzschiebeelementen in durchgängigen Sandsteinflächen gestaltet. Die Gestaltung von Nord- und Südfassade öffnet mit jeweils großflächig verglasten Fensterflächen mit vorgelagerten durchgängigen Loggien den Blick auf Stadt- und Flusslandschaft. Der Sonnenschutz wird gleichsam als zweite Fassadenschicht im Süden über faltbare Metalllamellen gelöst. So entwickeln sich aus der individuellen Benutzung der verschiebbaren Elemente stets wandelnde Fassadenbilder.



Projekt Wohnhochhaus Solitär 8	Bauherr Schöner Wohnen GmbH	Standort Frankfurt am Main	Phasen 2 – 5	Jahr 2001
--	---------------------------------------	--------------------------------------	------------------------	---------------------

Inneres Entwurfskonzept Das Treppenhaus ist von Süd nach Nord durch das Gebäude durchgeführt und bildet eine Süd-Nord-Passage die schon beim Zugang zu den Wohnungen die besondere Situation des Gebäudes am Fluss unterstreicht. Als durchgesteckte Erschließung entwickelt diese ihre Spannung aus der Sonnenlichtseite mit Stadtsilhouette und vis-a-vis im Norden dem Ausblick auf den Main und die Frankfurter Innenstadt und dem Eingang mit seinem zweigeschossigen Entree bzw. Lufträumen auf der einen Seite im Gegensatz zum Glasaufzug auf der anderen Seite. Zwischen diesen beiden Polen verbindet eine einläufige Treppe jeweils die Geschosse. Für die Maisonettewohnungen im Erdgeschoss sind separate Eingänge als eine konsequente »Haus im Haus« Konzeption vorgesehen. Die Erschließung der Maisonetten erfolgt über die von Nord nach Süd verlaufenden Straßen bzw. Wege. Die Wohnungen erlauben über einen modularen Aufbau Wohnungsgrößen vom 1-Zimmer Apartment bis zur 6- oder 8-Raum Großwohnung über die gesamte Etage bzw. als Maisonette-Wohnung über 2 Etagen.

